



# **BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H**

**BSH Tel. (04407) 5111, Fax (04407) 6760, Mobil: (0170) 148 9309  
Gartenweg 5 / Kugelmannplatz. 26203 Wardenburg  
Geöffnet: Montag und Mittwoch 8.30-12.30 Uhr  
info@bsh-natur.de www.bsh-natur.de  
LzO – IBAN: DE92 2805 0100 0000 4430 44**

## **Pressemitteilung**

25. 07. 2020

### **Artenkenntnisse einüben und erweitern**

### **Bürgerstiftung, BSH, RUZ und der Naturschutzbeauftragte rufen zum Mitmachen auf**

Messen, kartieren oder fotografieren - nicht nur hoch spezialisierte Fachleute sind hier tätig. Die Freiwilligenagentur der Agenda 21-Bürgerstiftung in Diepholz will zusammen mit der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH), dem Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) im Naturpark Dümmer und dem Naturschutzbeauftragten des Landkreises Diepholz (Südteil), dazu anregen, mehr über die Natur in der Nachbarschaft zu erfahren.

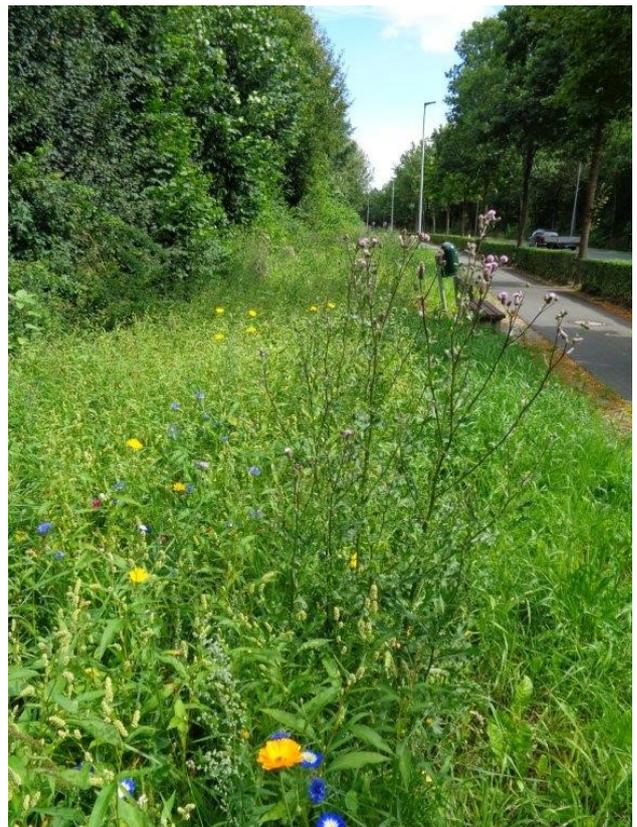
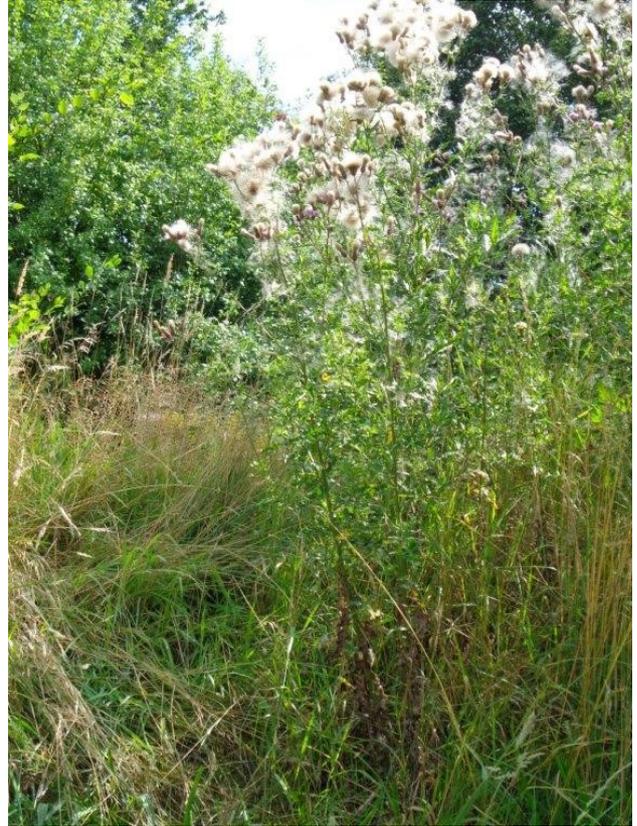
Aktueller Auslöser sind die Blühstreifen in der Stadt Diepholz, die insbesondere in Aschen prächtige Ausmaße erreicht haben, sowie die Erinnerung an die Agenda 21-Aktion „Diepholz blüht auf“ vor vielen Jahren und die begleitende Vegetationskartierung der in Diepholz vorkommenden Pflanzen. (MAUL, M.: 1999 mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz) der in Diepholz vorkommenden Pflanzen.

Mit der kostenlosen App „Naturblick“, die das Bundesumweltministerium in seinem aktuellen Newsletter „Umwelt im Unterricht“ empfiehlt, können Interessierte Tiere und Pflanzen durch eine automatische Bild- und Lauterkennung einfach bestimmen. Sie enthält Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen zu Vögeln, Amphibien, Bäumen und Wildkräutern. Die App wurde ursprünglich für die Tier- und Pflanzenwelt in Berlin konzipiert. Sie eignet sich jedoch ebenso für die Bestimmung von Pflanzen und Tieren in Diepholz, wie Praxisversuche des Naturschutzbeauftragten bestätigten. Die App erkannte nahezu alle Pflanzen der Blühstreifen in Aschen: Klatsch-Mohn, den inzwischen verblühten Wiesenkerbel, Kornblume, Wiesen-Margerite, Färber-Wau, Gewöhnlichen Natternkopf, Mehliges Königskerze, Gemeines Ferkelkraut, Weg-Rauke oder das Gemeine Hirtentäschel. Eingeschleppte Pflanzen wie die Eselsdistel oder die Kleinblütige Gelbklette, die sich in die Blühstreifen hineingemogelt haben, sind mit der App allerdings nicht zu bestimmen.

Bürgerstiftung, BSH, RUZ und der Naturschutzbeauftragte wollen mit dieser Anregung einen erneuten Anlauf starten, die „Inventur“ von Flora und Fauna in Diepholz zu aktualisieren. Im Vordergrund sollen dabei jedoch die Freude an der Artenvielfalt und der Aufenthalt in der freien Natur stehen. Die Artenlisten sollen nach Möglichkeit über das Kontaktformular auf der Homepage der Agenda 21-Bürgerstiftung in Diepholz zugeschickt und bei der Bürgerstiftung zunächst einmal gesammelt werden. Im Idealfall entwickelt sich daraus ein sogenanntes Citizen-Science-Projekt. Mit Citizen Science werden Projekte bezeichnet, an denen Personen mitwirken, die nicht hauptberuflich in dem jeweiligen Bereich der Wissenschaft arbeiten. Häufig geht es darum, dass Bürgerinnen und Bürger mithilfe von Anleitungen Beobachtungen durchführen und melden. Auch für die Schule und außerschulische Bildungspraxis bieten sich hier Chancen.



Künftig leicht zu bestimmen mit der neuen App Naturblick aus Berlin: Wildpflanzen der Feuchtgebiete und Straßenränder (alle Aufnahmen Stadt Wildeshausen am 28. Juli 2020, Fotos: BSHnatur)



Weiteres dazu siehe

<https://agenda21diepholz.jimdofree.com/>

Newsletter Umwelt im Unterricht: <http://www.umwelt-im-unterricht.de>

App Naturblick: <http://naturblick.naturkundemuseum.berlin/>